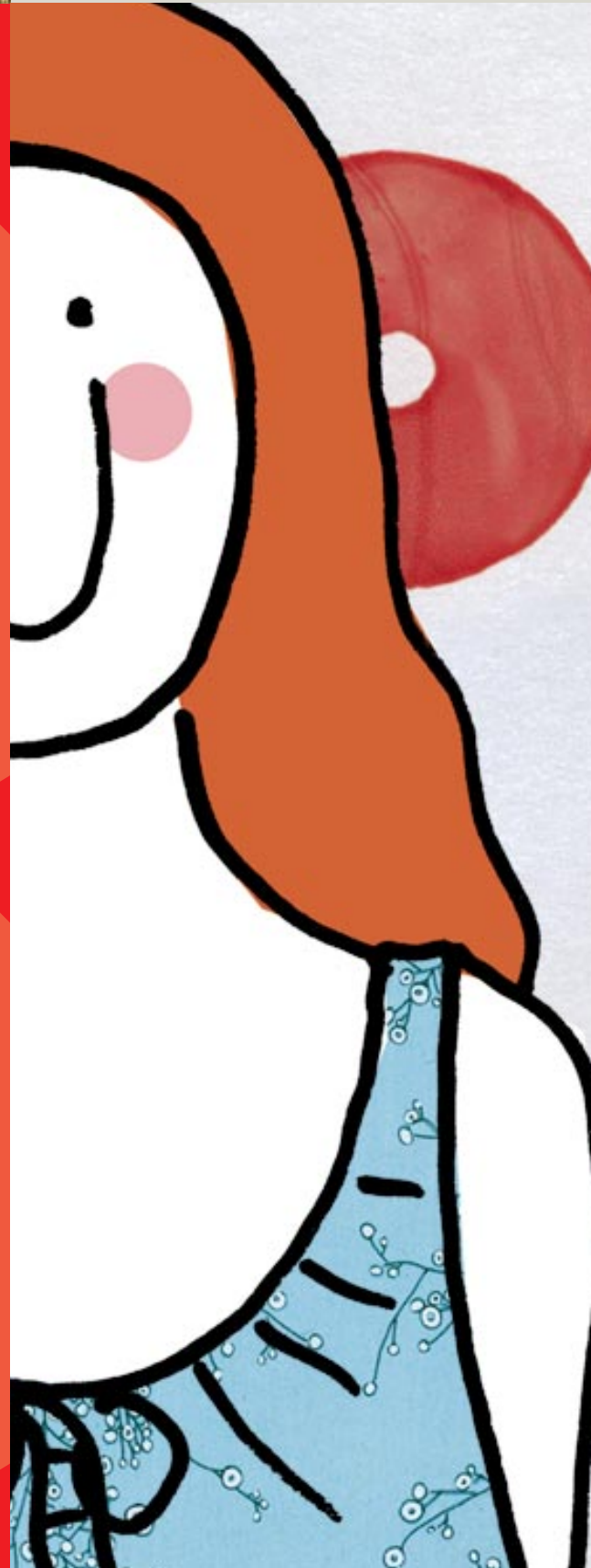




Aktionärsbrief

1. Halbjahr 2000



Sehr geehrte Aktionärin! Sehr geehrter Aktionär!

Der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2000 war hauptsächlich von folgenden Faktoren geprägt:

1. Deutliches Prämienplus im Lebensgeschäft
2. Stabilisierung der Kfz-Prämien
3. Anstieg der Schäden in Feuer- und Sturmversicherung

Mit dem vorliegenden Bericht des 1. Halbjahres 2000 dürfen wir Sie im folgenden über die Geschäftsentwicklung der Wiener Städtischen Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft sowie des Konzerns der Wiener Städtischen informieren.

Der Vorstand
WIENER STÄDTISCHE
ALLGEMEINE VERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT

Die Wiener Städtische AG im 1. Halbjahr 2000

in ATS Mio.	1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr		1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	9.313	+ 5,4%	Aufw. f. Versicherungsleistungen	7.425	+ 2,8%
Schaden/Unfall	3.978	+ 1,9%	Aufw. f. Versicherungsbetrieb	2.443	+ 8,3%
Kranken	1.659	+ 2,9%	Finanzergebnis	2.009	- 18,3%
Leben	3.676	+ 10,7%	Stand der Kapitalanlagen	87.048	+ 3,7%*

* Veränderung zum 31.12.1999

Das um 5,4% gestiegene **Prämienaufkommen** setzt sich zu 42,7% aus der Schaden- und Unfallversicherung, zu 39,5% aus der Lebens- und zu 17,8% aus der Krankenversicherung zusammen. (Vorjahr 44,2% S/U, 37,6% LV und 18,2% KV). Gleichzeitig erhöhten sich die **Versicherungsleistungen** im Betrachtungszeitraum um 2,8% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist vor allem auf größere und mittlere Schäden in der Feuerversicherung und auf Schäden durch Naturgewalten (Sturm- und Hagelereignisse) zurückzuführen.

Trotz verstärkter Werbeaktivitäten und Investitionen in die EDV wurde bei den **Gesamtkosten** in Höhe von ATS 1.933 Mio. der Vergleichswert des Vorjahres um 0,3% unterschritten. Ausschlaggebend dafür waren die Personalkosten, die durch altersbedingte Übertritte in die Pension um 1,8% auf ATS 1.143 Mio. zurückgingen.

Der Stand der **Kapitalanlagen** erhöhte sich gegenüber dem Ultimo 1999 um 3,7% auf ATS 87.048 Mio. Die größten Zuwächse wiesen der Wertpapierbereich mit 5,5% sowie der Beteiligungsbereich mit 16,4% auf, was im wesentlichen auf das Liegenschaftsprojekt *Friedrichscarree*, den Erwerb der *Allg. Bau Porr* sowie der *Union Bizto* zurückzuführen ist.

Schaden-/Unfallversicherung

in ATS Mio.	1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr	in ATS Mio.	1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr
KFZ-Sparten Prämie	1.477	+ 0,6%	Abgegrenzte Prämien gesamt	3.978	+ 1,9%
NKS-Sparten Prämie	2.501	+ 2,7%	Schadenaufwand direkt	3.315	+ 8,6%

In der **Kfz-Versicherung** kam es zu einer Stabilisierung der Prämieinnahmen. Durch die Neuordnung der Tarifpolitik und die steigende Vertragszahl erhöhten sich die Prämieinnahmen um 0,6%. Aufgrund dieser positiven Prämienentwicklung wurde auch die Prognose für das Gesamtjahr um ATS 58 Mio. erhöht.

Demgegenüber steht allerdings auch eine erhebliche Steigerung des Schadensatzes in der Kfz-Kasko-Versicherung gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr durch Schäden aus Naturgewalten (Hagel und Sturm).

Die Erhöhung des Schadensatzes in den **NKS-Sparten** um 4 Prozentpunkte liegt vor allem im Bereich der Feuer- (+ 8 Prozentpunkte) und der Sturmschadenversicherung (+ 9,1 Prozentpunkte).

Lebensversicherung

in ATS Mio.	1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämie	3.676	+ 10,7%
Laufende Prämie	2.361	+ 6,6%
Einmaleralag	1.315	+ 18,9%
Versicherungsleistungen	2.418	- 4,3%
Veränd. Deckungsrückst.	1.370	+ 43,5%

Krankenversicherung

in ATS Mio.	1. Halbjahr 2000	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämie	1.659	+ 2,9%
Versicherungsleistungen	1.693	+ 3,0%

Das Prämienplus in der Lebensversicherung ist auf den starken Anstieg der Fondsgebundenen Lebensversicherung zurückzuführen. In der Neuproduktion weisen die fondsgebundenen Produkte gegen laufende Prämie eine Steigerungsrate von 484,2 %, jene gegen Einmaleralag sogar eine Steigerungsrate von 508,4 % auf. In den klassischen Sparten ging die Neuproduktion hingegen zurück.

Die Versicherungsleistungen lagen um 4,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Grund dafür ist das Auslaufen der in den 80er Jahren abgeschlossenen Prämiensparversicherungen, die im ersten Halbjahr 1999 mit hohen Erlebensleistungen zu Buche schlugen.

In der Krankenversicherung stieß das neue Zusatzpaket *worldwideMED* auf großes Interesse. Seit dem Produktstart Mitte Juni wurden bis zum 1. August bereits 1.748 Verträge mit einer Jahresprämie von ATS 4,1 Mio. abgeschlossen. Bis zum Jahresende sollen insgesamt 5.000 Verträge abgeschlossen werden, was einer Jahresprämie von rund ATS 11,5 Mio. entspräche.

Die Neuproduktion in der Krankenversicherung konnte in den ersten sechs Monaten um 7 % auf ATS 91 Mio. gesteigert werden.

Die 3%ige Steigerung der Versicherungsleistungen spiegelt hauptsächlich eine deutliche Fallvermehrung wider. Im ersten Halbjahr 2000 erhöhte sich die Anzahl der Leistungsfälle zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 4.000.

Der Konzern der Wiener Städtischen im 1. Halbjahr 2000

Beteiligungen im Inland

in ATS Mio.	verrechnete Pr. 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr	Nichtleben 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr	Leben 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr
Donau*	3.616	+ 5,2%	2.600	+ 8,5%	1.016	- 2,6%
VJV	1.777	+ 13,3%	940 **	- 3,3%	836	+ 40,0%
Union	1.693	+ 21,8%	28	+ 12,0%	1.665	+ 22,0%
CA Versicherung	997	+ 69,8%	4	0,0%	993	+ 70,3%
Montan	186	+ 48,8%	186	+ 48,8%	-	-

* inkl. Sun Alliance mit ATS 158,5 Mio.

** inkl. Krankenversicherung von ATS 43 Mio.

Beteiligungen im Ausland

in ATS Mio.	verrechnete Pr. 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr	Nichtleben 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr	Leben 1. HJ 2000	Veränderung zum Vorjahr
Kooperativa (SK)	420	+ 34,6%	332	+ 32,4%	88	+ 43,6%
Kooperativa (CZ)***	2.512	+ 74,9%	2.303	+ 75,6%	208	+ 66,9%
Heros	156	+ 14,2%	156	+ 14,3%	0	-
Union	52	+ 6,7%	9	+ 18,8%	44	+ 5,2%
InterRisk****	577	+ 3,5%	324	+ 4,5%	253	-
WS osiguranje	2	*****	0	-	2	-
WS Italien	3	*****	0	-	3	-

*** inkl. Prämien der Kfz-Haftpflichtversicherung, die seit 1.1.2000 betrieben wird

**** inkl. InterRisk Lebensversicherungs-AG

***** Neugründung der Wiener Städtischen osiguranje in Kroatien und der Wiener Städtischen in Italien

Mit konsolidierten* Prämien in Höhe von ATS 19.692 Mio. verzeichnete der Konzern der Wiener Städtischen im 1. Halbjahr 2000 eine Steigerung von 15,0%. Im Inland erzielten die Gesellschaften der Gruppe insgesamt ein konsolidiertes Prämienvolumen von ATS 15.970 Mio., was ein Plus von 7,4% bedeutet. Das Prämienaufkommen der Auslandstöchter ist zum Vergleichswert des Vorjahres um 65,9% auf ATS 3.722 Mio. gestiegen.

Anfang Mai hat der Konzern der Wiener Städtischen über seine Tochtergesellschaft InterRisk von der Generali Lloyd die Futura Lebensversicherung AG, Frankfurt am Main erworben. Die nunmehr in InterRisk Leben umbenannte Gesellschaft erzielte 1999 ein Prämienvolumen von ATS 516 Mio. und ist seit einiger Zeit auf Risikoversicherungen spezialisiert.

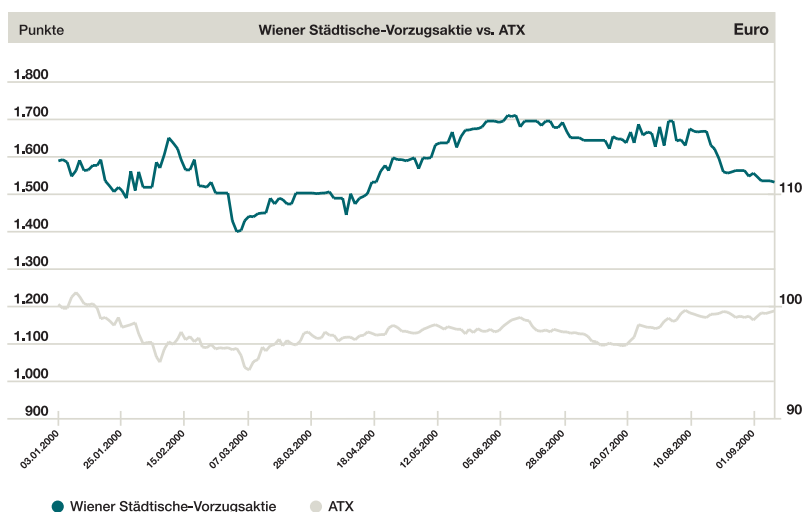
Mitte September wurde die Geschäftstätigkeit in Polen um die Lebenssparte erweitert. Die neu gegründete Tochtergesellschaft Vienna Life - die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wird sich daran mit 10% beteiligen - soll im rasch wachsenden Vorsorgemarkt mit 40 Millionen Einwohnern zu den führenden Lebensversicherern vorstoßen.

* Der Konsolidierung wurden die verrechnete Prämie sowie die Beteiligungsverhältnisse des laufenden Jahres zugrunde gelegt

Wiener Städtische Vorzugsaktie

Die an der Wiener Börse im B-Segment notierte Vorzugsaktie der Wiener Städtischen entwickelte sich im 1. Halbjahr 2000 im Gegensatz zum ATX recht erfreulich. Sie verzeichnete in den ersten sechs Monaten einen Anstieg auf EUR 115 (Stand: 30.6.2000). Damit notierte sie nach dem 2. Quartal um 2,3% über dem Jahresresultimo 1999 von EUR 112,4. Im Vergleich dazu verlor der ATX im gleichen Zeitraum 5,7% an Wert.

Die Vorzugsaktionäre erhielten für das Jahr 1999 eine Dividende in Höhe von EUR 2,18 je Aktie. An die beiden Stammaktionäre wurde eine Dividende in Höhe von EUR 1,31 je Aktie ausgeschüttet.



Weitere Informationen:
Margit M. Schübl
Telefon: (01) 531 39-1910, Fax: (01) 531 39-3121
E-Mail: m.schuebl@staedtsche.co.at
Internet: <http://www.wienerstaedtsche.at>

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
WIENER STÄDTISCHE
ALLGEMEINE VERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
1010 Wien, Schottenring 30
17.PG.008 (00.05 - 200145)